

Objektbericht

Fassadenplanung

Antlog AG · An einer einfachen Pfosten-Riegel-Konstruktion war eine Ergänzung durch horizontale Aluminiumlamellen aus Pressblechen vorgesehen. Wie die vielen unterschiedlichen und in ihren Formen komplexen Blechteile auf einfache Art und Weise bearbeitet wurden, dies erfahren Sie im Beitrag. www.antlog.ch

Das Spezielle an dieser Konstruktion waren die zahlreichen unterschiedlichen Blechteile, welche für die Fertigung einzeln gezeichnet werden mussten. Die Einfachheit dieses Objekts illustriert sehr schön die Anwendungsweise mit dem CAD-Programm. Diese Methode lässt sich genauso mit viel grösseren Objekten anwenden.

Das Planungsbüro Metallbau Partner AG hat das Objekt «Druckerei Ley» in Luzern an der Spitalstrasse projektiert und ebenfalls die Ausführungsplanung für die ausführende Metallbaufirma in 2D mit ANTLOG-MBA und AutoCAD durchgeführt. Die dargestellte Arbeitsweise unterscheidet sich in keiner Weise von der integrierten Lösung ANTLOG-ONE.

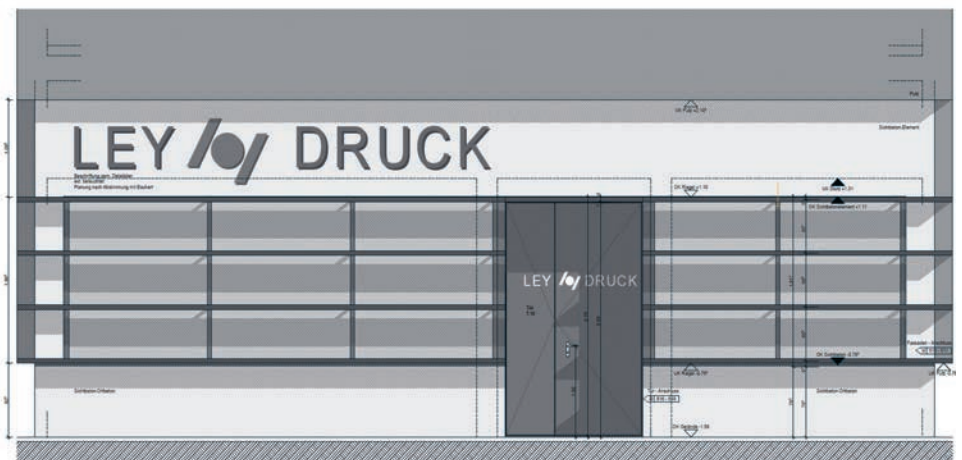
Die einfache Pfosten-Riegel-Konstruktion mit Eingangstüre wurde mit horizontalen Lamellen ergänzt. Das Spezielle an dieser Konstruktion waren die zahlreichen unterschiedlichen Blechteile, welche für die Fertigung einzeln gezeichnet werden mussten.

Modularer Aufbau

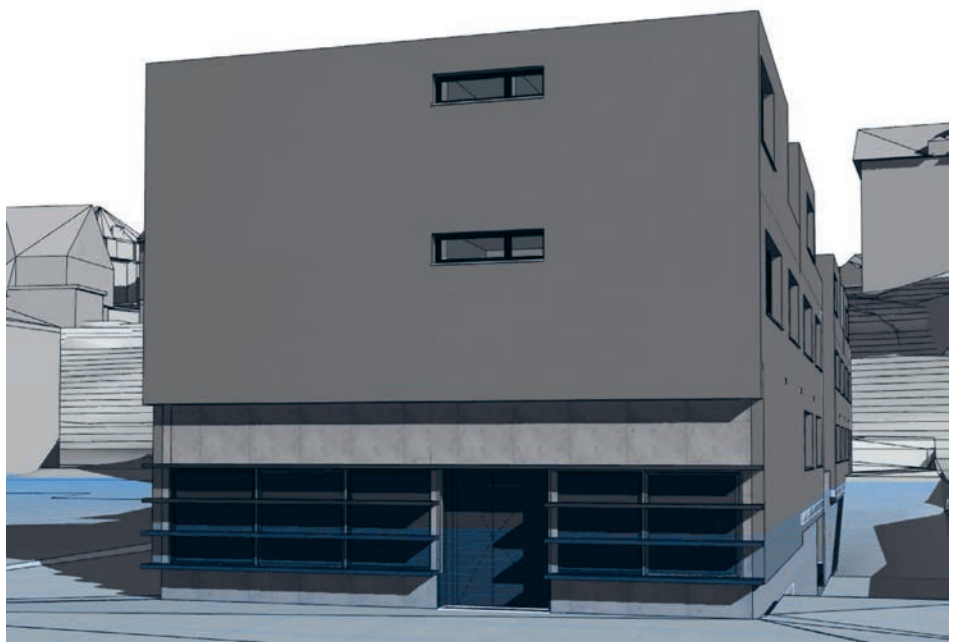
Mit ANTLOG-MBA werden die Profilrahmen mit Hilfe des Profildesigners und Rahmendesigners gezeichnet. Profilansichten werden dabei vom Zeichnungsprogramm als dynamische Blöcke erstellt. Der ganze Rahmen wird als Baugruppe wiederum als Block gespeichert. Sich wiederholende Baugruppen müssen so nicht einzeln gezeichnet, sondern können als Block einfach kopiert werden. Das Stücklistenprogramm zählt die Einzelteile aus allen Baugruppen dann richtig zusammen. Im dargestellten Beispiel wurden die einzelnen Ebenen (Pfosten, Druck-, Deckprofil) je als separater Block gespeichert und einzeln für die Fertigung kopiert und dargestellt.

Blechteile

Die horizontalliegende Sonnenschutzlamelle besteht aus zwei Kantblechteilen. Mit ANTLOG-MBA kann aus dem gezeichneten Blechschnitt ganz einfach eine Blechansicht generiert werden. Durch einfaches Kopieren und ziehen entstehen sehr schnell die zahlreichen unterschiedlichen Blechdarstellungen. Bohrungen und andere Bearbeitungen werden zeitsparend mit dem Einteilungsprogramm ergänzt. Schlussendlich werden die Teile in



Ansichtszeichnung der Verglasung. Quelle: Boyer+Camenzind AG Architekten, Luzern



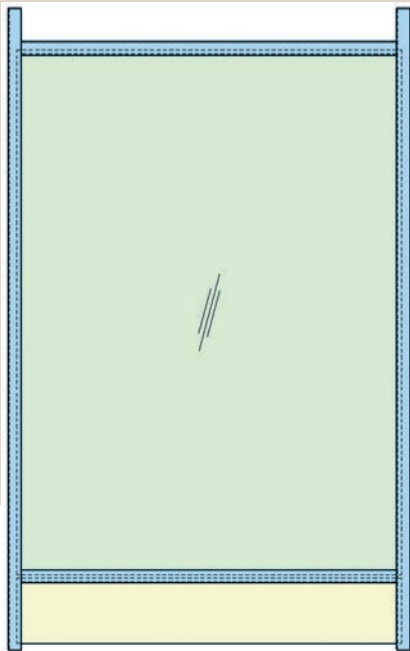
Computeranimation des Gebäudes. Quelle: Boyer+Camenzind AG Architekten, Luzern

die Stückliste eingelesen und automatisch positioniert und beschriftet.

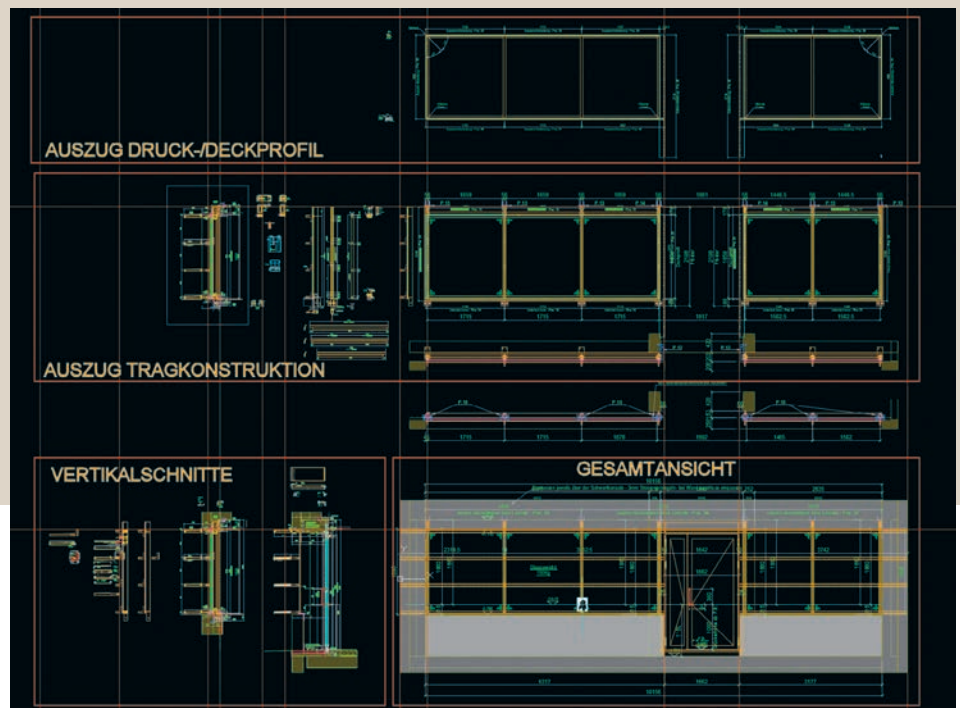
Änderungen und Aktualisierungen

Ansichten und Schnitte werden mit Höhenkoten versehen. Das Programm verfügt über Funktionen, welche beim Strecken oder Verschieben die Koten automatisch nachrechnet

und aktualisiert. Auch bestehende Beschriftungen werden bei Änderungen automatisch nachgeführt. Werden bereits positionierte Bauteile verändert, erinnert das Programm daran, die Aktualisierung der Stückliste auszulösen. Es ist nicht möglich, unbemerkt ungültige Daten in eine Stückliste zu exportieren oder zu drucken.



Eine Baugruppe wird mit allen Einzelteilen inklusive Glas und Panel als Block gespeichert und bei Bedarf kopiert. Quelle: Antlog AG



Ansicht und Aufbau des CAD-Arbeitsbereichs.

Darstellung und Druck

ANTLOG-MBA hilft beim Erstellen von Layouts und der Darstellung von Plandokumenten. Der Plankopf wird automatisch mit den verfügbaren Angaben abgefüllt und dank der

Indexierung verliert man nie den Überblick über Aktualisierungen. Schnittzeichnungen werden durch das automatische Anreihen von Ansichtsfenstern zeitsparend dargestellt. Fazit: Die Zeichnungsfunktionen von ANTLOG-

MBA haben dem Konstrukteur viel Zeit gespart. Dieser kann sich ausserdem intensiver auf die technischen Details konzentrieren, weil die Fleissarbeit des Zeichnens von Automatismen vereinfacht wird. ■